

# Asseln und Tausendfüßler sorgen für Nährstoffe im Wald

Ferienspiele: Obstbauverein lud zu Erkundung des Waldes ein – Experten des AZN Kirtorf stellten Bodenlebewesen vor

Mücke-Merlau (ng). Der Obst- und Gartenbauverein Merlau hatte am Freitagnachmittag zu den Ferienspielen ein Angebot unter dem Titel »Die tiefe und faszinierende Welt der Bodenlebewesen« vorbereitet. Mit Natur-Experten des Naturschutz-Bildungszentrums AZN Kirtorf wanderte die Gruppe vom Lehrgarten in Merlau in den nahen Wald Richtung Kratzberg.

Bei der Exkursion wurden die Kinder mit der geheimnisvollen Welt des Kreislaufes der Natur vertraut gemacht, dabei ging es besonders um die Bodenlebewesen im Wald. Viele kleine Tiere im Waldboden tragen zur Zerkleinerung der organischen Abfallstoffe wie Blätter und Äste bei, die dann zu Humus werden.



Bei den Ferienspielen des Obst- und Gartenbauvereins Merlau mit dem AZN Kirtorf galt es, kleine Tiere im Waldboden zu finden. (Foto: ng)

Dieser Humus wird durch Zersetzung zu Kleinbausteinen, die wieder von den Wurzeln der Bäume und Pflanzen für neues Wachstum in diesem Kreislauf aufgenommen werden. In gelungener Weise brachten Dr. Martin Jatho und Bettina Dören vom AZN Kindern und Erwachsenen naturkundliche Kenntnisse nahe.

Als die Kindergruppe und ihre Begleitung in den Wald kam, wurde auf die spürbare Temperaturveränderung vom heißen Feld in den kühlen Wald aufmerksam gemacht. Großen Wert legte man auf die Schulung der Beobachtung. An einer längeren Schnur galt es Gegenstände zu finden, die nicht in den Wald gehören, wie etwa eine Banane. Zum Kernpunkt des Tages führte die Aufforderung, ein am Boden liegendes Blatt zu finden, das kein Loch aufweise. Das gelang den Kindern kaum. Anders verhielt es sich mit beschädigten Blättern.

Es stellte sich die Frage, wer für die Beschädigung der Blätter verantwortlich gewesen sei. Man suchte schließlich im Boden nach und fand Asseln, Regenwürmer, Tausendfüßler und weitere Kleinlebewesen. Da fand man zudem Tiere, die sich wiederum von den kleineren Lebewesen ernährten, wie z. B. Spinnen. Dazu gestalteten die AZN-Experten Spiele wie das Erkennen von Bäumen mit verbundenen Augen. Große Freude herrschte zum Abschluss am Würstchengrill. Vorsitzender Edmund Weitzel dankte besonders für die Unterstützung durch Vereinsmitglieder. Er lobte die gute Gestaltung des Ausflugs durch die Naturexperten des AZN.